

Xavier Bettel



Vizepremierminister

Minister für auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel

Minister für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten

© SIP / Claude Piscitelli

Xavier Bettel wurde am 3. März 1973 in Luxemburg-Stadt geboren.

Studium und Ausbildung

Nach dem Besuch der Sekundarstufe studierte Xavier Bettel an der Universität Nancy, wo er einen Magisterabschluss in öffentlichem und europäischem Recht an der juristischen Fakultät erwarb.

Regierungsämter

Im Anschluss an die Parlamentswahlen vom 20. Oktober 2013 wurde Xavier Bettel am 4. Dezember 2013 zum Premierminister, zum Staatsminister, zum Minister für Kommunikation und Medien sowie zum Minister für Kultusangelegenheiten in der Koalitionsregierung aus Demokratischer Partei (DP), Luxemburger Sozialistischer Arbeiterpartei (LSAP) und Grünen („déi gréng“) ernannt. Nach dem Rücktritt Maggy Nagels aus der Regierung wurde Xavier Bettel am 18. Dezember 2015 zum Minister für Kultur ernannt.

Nach den Parlamentswahlen vom 14. Oktober 2018 wurde Xavier Bettel am 5. Dezember 2018 zum Premierminister, zum Staatsminister, zum Minister für Kommunikation und Medien, zum Minister für Kultusangelegenheiten, Minister für Digitalisierung und Minister für Verwaltungsreform in der Koalitionsregierung aus DP, LSAP und déi gréng ernannt.

Nach den Parlamentswahlen vom 8. Oktober 2023 wurde Xavier Bettel am 17. November 2023 zum Vizepremierminister, Minister für auswärtige Angelegenheiten und Außenhandel und zum Minister

für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Angelegenheiten in der Koalitionsregierung zwischen der Christlich-Sozialen Volkspartei (CSV) und der Demokratischen Partei (DP) ernannt.

Sonstige politische Ämter

Xavier Bettel, der seit 1989 der DP angehört, wurde 1999 im Alter von 26 Jahren erstmals auf der DP-Liste des Bezirks Zentrum in die Abgeordnetenversammlung gewählt. 2004, 2009 und 2013 wurde er wiedergewählt. Im Parlament war er u.a. von 2004 bis 2013 Vizepräsident der juristischen Kommission sowie von 2012 bis 2013 Vizepräsident der Untersuchungskommission zum Staatlichen Nachrichtendienst. Von 2009 bis 2011 war er Fraktionspräsident der DP.

Auf lokaler Ebene war Xavier Bettel zunächst von 2000 bis 2005 Gemeinderatsmitglied der Stadt Luxemburg und anschließend Schöffe von 2005 bis 2011. Im Anschluss an die Kommunalwahlen von 2011 wurde er Bürgermeister und übte dieses Amt bis zu seiner Ernennung zum Premier- und Staatsminister im Dezember 2013 aus.

Von Januar 2013 und November 2015 war Xavier Bettel Präsident der DP.

Berufliche Tätigkeiten

Von 2001 bis 2013 war Xavier Bettel Mitglied der Anwaltskammer Luxemburg.

www.gouvernement.lu



DIE REGIERUNG
DES GROSSHERZOGTUMS LUXEMBURG